

## NIEDERSCHRIFT

über die **7.** Sitzung  
**des Finanzausschusses**  
(XVII. Wahlperiode)

### öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **23.09.2024**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr  
Den Vorsitz führte: Stefan Schmitz

### Sitzungsteilnehmer:

#### • CDU-Fraktion

1. Herr Jakob Beyen
2. Frau Barbara Brand
3. Herr Andreas Buchartz
4. Herr Carsten Hüsches
5. Herr Sven Ladeck
6. Herr Dominique Ling Lindow
7. Frau Katharina Reinhold
8. Frau Jutta Stüsgen

#### • SPD-Fraktion

9. Herr Udo Bartsch
10. Frau Christina Borggräfe
11. Frau Doris Hugo-Wisseemann
12. Herr Albert Richter
13. Herr Stefan Schmitz
14. Herr Christian Stupp

Vorsitz

## • **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Elias Aaron Ackburally
16. Herr Detlef Harting
17. Frau Swenja Krüppel
18. Frau Ute Leiermann
19. Herr Joachim Quass

Vertretung für Herrn Simon Rock

## • **FDP-Fraktion**

20. Herr Simon Kell
21. Herr Dirk Rosellen

Vertretung für Frau Wolf-Kluthausen

## • **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

22. Herr Carsten Thiel
23. Herr Hans-Joachim Woitzik

## • **Die Kreistagsgruppe**

24. Herr Mathias Christopher Krämer

## • **Gäste**

25. Frau Monika Zimmermann

## • **Verwaltung**

26. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
27. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
28. Herr Dezernent Dr. Martin Stiller
29. Herr Dezernent Gregor Küpper
30. Herr Dezernent Harald Vieten
31. Frau Christiana Rönicke
32. Frau Irmgard Zießow

## • **Schriftführerin**

33. Frau Andrea Kunath

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: 20/4971/XVII/2024 .....	4
3.	Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW Vorlage: 20/4995/XVII/2024 .....	4
4.	Beschlusskontrolle Finanzausschuss 05.03.2024 Vorlage: 20/4997/XVII/2024 .....	4
5.	Haushaltsentwicklung 2024 Vorlage: 20/4998/XVII/2024.....	6
6.	Ausblick Haushalt 2025 Vorlage: 20/5024/XVII/2024.....	7
7.	Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2b Umsatzsteuergesetz Vorlage: 20/4987/XVII/2024.....	7
8.	Verzicht auf den Gesamtabschluss 2023 gem. § 116 a GO NRW Vorlage: 20/4972/XVII/2024 .....	7
9.	Mitteilungen .....	8
9.1.	Jahresabschluss 2022 Bericht des Kämmerers .....	8
9.2.	Ausblick Jahresabschluss 2023 Bericht des Kämmerers.....	8

## 1. **Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Stefan Schmitz stellt nach Begrüßung der Anwesenden die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Den Abgeordneten liegt folgende Tischvorlage vor:

Tischvorlagen zu TOP Ö 5: Haushaltsentwicklung 2024	
Sitzungsvorlage-Nr. 20/4998/XVII/2024	Anlage: Gesamtübersicht Haushaltsentwicklung 09-24

Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 2. **Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern** **Vorlage: 20/4971/XVII/2024**

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

## 3. **Über- / und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW** **Vorlage: 20/4995/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Dr. Stiller weist auf einen weiteren überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 3 Millionen Euro im Bereich der Hilfen zur Gesundheit hin, die in der Kreistagssitzung am 25.09.2024 beschlossen werden soll.

### **FI/20240923/Ö3**

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die im ersten Verzeichnis 2024 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

## 4. **Beschlusskontrolle Finanzausschuss 05.03.2024** **Vorlage: 20/4997/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Dr. Stiller weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage und dem dazugehörigen Anhang um die Beschlusskontrolle der Anträge aus dem Finanzausschuss

vom 05.03.2024 handele. Von der Kämmerei werde auch weiterhin die Beschlusskontrolle der Anträge aus dem Finanzausschuss vom 14.03.2023 in einer separaten Liste fortgeführt. Er schlägt vor, dass beide Listen zusammengeführt werden.

Von den Abgeordneten wird dies begrüßt, da so gewährleistet sei, dass offene Ermächtigungen, Rückstellungen und Haushaltsansätze besser nachvollzogen werden können.

Folgende Anträge aus 2023 und 2024 wurden besprochen:

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Laufende Nr. 35 „Workshop Barrierefreiheit und Inklusion“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2024:

Zu diesem Antrag wird die Frage gestellt, inwiefern eine weitere Umsetzung in nächster Zeit geplant sei und ob bekannt sei, ob andere Kommunen sich bereits zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben.

Kreisdirektor Brügge antwortet, dass am 23.09.2024 eine Vorbesprechung der Veranstaltung zum Inklusionskonzept stattfand. Mit seinem Vorschlag, dass zunächst das Inklusionskonzept fertiggestellt werde und danach mit der Bearbeitung von Antrag Nr. 35 fortgefahren würde, erklärten sich alle einverstanden.

### **CDU-Fraktion**

Laufende Nr. 50 „Konzept zur Optimierung und Fortschreibung des Vermögensmanagements“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2023:

Auch wenn zu diesem Antrag regelmäßig berichtet wird, sei jedoch weiterhin gewünscht, dass ein Konzept erarbeitet und vorgelegt würde.

TOP 6 „Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024 im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 gemäß § 22 KomHVO NRW sowie Anpassung der Haushaltsbewirtschaftungsregeln“ zum Finanzausschuss vom 05.03.2024

Der Vorsitzende Schmitz führt aus, dass zu dieser Thematik eine Arbeitsgruppe eingerichtet oder eine Sondersitzung stattfinden sollte. Die genauere Abstimmung soll zwischen den finanzpolitischen Sprechern, dem Vorsitzenden und dem Kreiskämmerer Dr. Stiller erfolgen.

### **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

Laufende Nr. 9+48 „Umsetzungsstrategie Desk-Sharing / Kantine für Mitarbeiter (9)“ und „Konzept zur Flächenoptimierung beauftragen – Klima schützen und Ressourcen sparen (48)“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2024:

Dezernent Vieten weist darauf hin, dass Desk-Sharing beim Rhein-Kreis Neuss bereits durchgeführt werde. Es wurde eine Markterkundung durchgeführt, um herauszustellen welche Hochschulen und privaten Anbieter für die Erstellung einer Flächenpotenzialanalyse geeignet seien. Im weiteren Schritt solle die Analyse dieses Jahr noch fertiggestellt werden, sodass alle Flächen, sowie Flächenbedarf und genutzte Kapazitäten aufgenommen würden. Darauf aufbauend solle dann die Erstellung eines vertiefenden Gutachtens ausgeschrieben werden. Mit der Fertigstellung des Gutachtens werde nicht mehr in diesem Jahr gerechnet.

Laufende Nr. 14 „Kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Kreisgebiet bei freiwilliger Abgabe des Führerscheins“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2024:

Landrat Petrauschke informiert darüber, dass die Umsetzung nicht von dem Votum der Städte und Gemeinden abhängig sei. Am 24.09.2024 solle hierzu im Mobilitätsausschuss weiter beraten werden.

Laufende Nr. 15 „Unterstützung der Ansiedlung einer Tierklinik“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2024:

Dezernent Küpper informiert, dass ein breites Spektrum an möglichen Interessenten abgefragt würde, unter anderem auch größere Investoren. Er bietet an, dass auf Nachfrage ein Abgleich der Liste für mögliche Interessenten des Fachamtes mit der Liste der Fraktion stattfinden könne.

**SPD-Fraktion**

Laufende Nr. 42 „Stillfreundliche Kommune“ aus den Beratungen zum Kreishaushalt 2024:

Dezernent Vieten erklärt, dass bei dem vom Gesundheitsamt in Grevenbroich favorisierten Raum im Erdgeschoss, der zum Stillraum umgebaut werden solle, zunächst Dachreparaturen durchgeführt werden müssen. Im Kreishaus Neuss biete sich derzeit keine Möglichkeit einen Stillraum unterzubringen.

Dezernent Küpper ergänzt, dass das Zertifikat „Stillfreundliche Kommune“ darauf basiere, dass die Kommune als stillfreundlich gelte. Es beschränke sich nicht nur auf die eigenen Verwaltungsgebäude.

**FI/20240923/Ö4**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5. Haushaltsentwicklung 2024**  
**Vorlage: 20/4998/XVII/2024**

**Protokoll:**

Kreiskämmerer Dr. Stiller erläutert, dass mit einem Fehlbedarf von ca. 8,5 Millionen Euro geplant wurde, der über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden soll. Die derzeitige Prognose zum Jahresende ergebe ein Defizit von ca. 7,2 Millionen Euro. Somit sei insgesamt mit einer leichten Verbesserung von 1,3 Millionen Euro zu rechnen. Dies sei bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 650 Millionen Euro absolut vertretbar. Die Bewegungen im Laufe des Jahres ergäben sich durch diverse Mehraufwendungen und Mindererträge, so zum Beispiel aus dem Personalbereich mit prognostizierten Einsparungen in Höhe von etwa 750.000 Euro.

Auf Nachfrage zu den prognostizierten Einsparungen im Personalbereich ergänzt Landrat Petruschke, dass die Planungen über ein Jahr zurückliegen. Zu diesem Zeitpunkt waren unter anderem die Auswirkungen durch die zu leistenden Einmalzahlungen unklar. Es sei korrekt, dass nicht alle Stellen besetzt seien. In den letzten Wochen wären jedoch viele offene Stellen im Verwaltungsbereich besetzt worden. Die Stellenbesetzung sei zunehmend im Bereich der Technik problematisch.

**FI/20240923/Ö5**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Haushaltentwicklung 2024 zur Kenntnis.

**6. Ausblick Haushalt 2025**  
**Vorlage: 20/5024/XVII/2024**

**Protokoll:**

Kreiskämmerer Dr. Stiller erläutert, dass sich aufgrund gestiegener Umlagegrundlagen bei der Kreisumlage ein zusätzlicher Ertrag von etwa 13 Millionen Euro ergeben würde, wenn man von einem gleichbleibenden Hebesatz ausgehe. Die Schlüsselzuweisungen sinken um etwa 4 Millionen Euro. Wie vom LVR in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, sei jedoch damit zu rechnen, dass der LVR den Hebesatz um 0,75 Prozent anhebe. Des Weiteren sei mit hohen Mehraufwendungen im Sozialbereich zu rechnen.

**FI/20240923/Ö6**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Haushalt 2025 zur Kenntnis.

**7. Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2b Umsatzsteuergesetz**  
**Vorlage: 20/4987/XVII/2024**

**FI/20240923/Ö7**

**Beschluss:**

Die Ausführungen zum Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand – § 2b Umsatzsteuergesetz – werden zur Kenntnis genommen.

**8. Verzicht auf den Gesamtabschluss 2023 gem. § 116 a GO NRW**  
**Vorlage: 20/4972/XVII/2024**

**Protokoll:**

Kreiskämmerer Dr. Stiller erläutert, dass es für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen zwei Möglichkeiten gebe ihre Beteiligungen, entweder in einem Gesamtabchluss oder in einem Beteiligungsbericht, darzustellen. Ein Gesamtabchluss eigne sich eher für Kommunen mit vielen und komplexen Beteiligungen, wie zum Beispiel kreisfreie Städte. Der Beteiligungsbericht sei schlanker und im Verwaltungsaufwand geringer. Der Rhein-Kreis Neuss habe bisher immer einen Gesamtabchluss von externen Dienstleistern erstellen lassen. Um an dieser Stelle Arbeitsaufwand und Mittel einzusparen, soll ab 2023 auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet werden.

**FI/20240923/Ö8**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, den Beschluss zu fassen, für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2023 gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung in Verbindung mit § 116a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten.

## 9. Mitteilungen

### 9.1. Jahresabschluss 2022 Bericht des Kämmerers

#### Protokoll:

Kreiskämmerer Dr. Stiller erläutert, dass der Jahresabschluss 2022 im März 2024 in den Kreistag eingebracht wurde und im Dezember verabschiedet werden soll.

#### FI/20240923/Ö9.1

#### Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis.

### 9.2. Ausblick Jahresabschluss 2023 Bericht des Kämmerers

#### Protokoll:

Kreiskämmerer Dr. Stiller erläutert, dass der Entwurf des Jahresabschlusses 2023 in die Dezembersitzung des Kreistages eingebracht werden soll. Entsprechend des letztjährigen Finanzausschuss-Beschlusses muss der Jahresabschluss 2023 im März 2025 beschlossen sein, um einen möglichen Überschuss im Haushalt 2025 auskehren zu können. Kreiskämmerer Dr. Stiller merkt hierzu noch an, dass der Beschluss bis März 2025 davon abhinge, ob der gemeinsam mit der Rechnungsprüfung festgelegte Zeitplan eingehalten werden könne. Er sei jedoch zuversichtlich, dass dies der Fall sein werde.

#### FI/20240923/Ö9.2

#### Beschluss:

Der Ausblick zum Jahresabschluss 2023 wird vom Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Stefan Schmitz um 17:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Stefan Schmitz**  
Vorsitz



**Andrea Kunath**  
Schriftführung



**Gesamtübersicht Haushaltsentwicklung 09/24**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2024	Ist 2024 Stand: 16.09.2024	Prognose zum 31.12.2024	Differenz Plan/Prognose
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.500.000	10.805.899	10.805.899	305.899
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	409.549.873	374.782.343	397.301.207	- 12.248.666
3	Sonstige Transfererträge	3.729.001	3.451.995	3.500.000	- 229.001
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.622.297	43.772.266	62.229.688	- 1.392.609
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.294.749	3.167.030	4.222.707	- 72.042
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.556.754	97.879.562	148.819.343	13.262.589
7	Sonstige ordentliche Erträge	8.805.491	4.383.252	9.212.736	407.245
8	Aktivierete Eigenleistungen	100.000	-	100.000	-
9	Bestandsveränderungen				
10	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>636.158.165</b>	<b>538.242.347</b>	<b>636.191.580</b>	<b>33.415</b>
11	Personalaufwendungen	- 88.315.365	- 49.749.505	- 87.565.365	- 750.000
12	Versorgungsaufwendungen	- 13.527.420	- 12.377.793	- 13.525.000	- 2.420
13	Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	- 95.278.753	- 61.974.696	- 113.852.555	- 2.894.519
14	Bilanzielle Abschreibungen	- 14.722.909	- 438.817	- 14.722.909	-
15	Transferaufwendungen	- 305.032.327	- 284.190.475	- 305.544.785	512.458
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 132.509.704	- 96.846.301	- 136.210.974	2.240.000
17	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>- 649.386.478</b>	<b>- 505.577.587</b>	<b>- 671.421.588</b>	<b>- 894.481</b>
18	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 13.228.313</b>	<b>32.664.760</b>	<b>- 11.787.959</b>	<b>- 927.896</b>
19	Finanzerträge	6.418.920	6.317.570	6.217.570	- 201.350
20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	- 1.698.100	- 1.610.626	- 1.610.626	- 87.474
21	<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.720.820</b>	<b>4.706.944</b>	<b>4.606.944</b>	<b>- 288.824</b>
23	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
22	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltung</b>	<b>-8.507.493</b>	<b>37.371.705</b>	<b>-7.181.015</b>	<b>1.326.478</b>